

werde, die leichtsinnig ihre Verpflichtungen hintansetzen, und auch hier ist von den zu bildenden Kreis-Vereinen das kräftigste Einschreiten zu erwarten.

Wir erlauben uns noch bei dieser Angelegenheit, sowol Diejenigen um ihre rückständigen Beiträge von 3 fl. zu ersuchen, welche dieselben noch bis zum Jahre 1848 schuldig geblieben, als auch daran zu erinnern, daß vom Jahre 1849 an der Beitrag auf 1 fl. herabgesetzt worden ist. Sowol die ersteren à 3 fl., als die von 1849 und 1850 à 1 fl. sind an den Cassirer des Vereins, Carl Jügel's Verlag, in Frankfurt a. M., recht bald abzutragen, wozu Sie gefälligst die resp. Commissionaire sofort ermächtigen wollen.

Indem wir noch unsere Bereitwilligkeit erklären, überall an die Hand gehen zu wollen, wo man unserer bedürfen wird, beharren wir hochachtungsvoll

Stuttgart, Frankfurt a. M. und Constanz, im October 1850.

Der Ausschuß des Süddeutschen Buchhändler-Vereins:

Carl Hoffmann. Carl Jügel. Wilh. Meck.

Kreis-Vereins-Angelegenheit.

Berichterstattung über die dritte Generalversammlung des Pommerschen Kreis-Vereins vom 30. August 1850 Nachmittags 2 Uhr in Prenzlau, im gastfreundlichen Locale des Collegen Kalbersberg.

Durch das Ausbleiben des durch Krankheit behinderten Vorsitzenden L. Saunier konnte über die Wirksamkeit des Kreis-Vereins von August 1849 bis 1850 nicht ausführlich berichtet werden und glaubte man statt dessen sich auf den Vortrag der in diesem Zeitraum eingegangenen Schriftstücke beschränken zu müssen. Demnach ging man zur Tagesordnung über und kamen zum Vortrag:

§. 1. a) Antwortschreiben der Königl. Regierung v. 26. September 1849 auf unsern Antrag, wegen der unsern Vereine zu verleihenden Corporationsrechte (nicht zusagend, aber auch nicht ablehnend), das bereits durchs Börsenblatt veröffentlicht, mit dem Bemerkten — das Weitere in dieser Angelegenheit bis zur nächsten Generalversammlung zu vertagen — zu den Acten gelegt.

b) Ein Schreiben von L. Bamberg v. 26. Sept. 1849 fahnd bezüglich auf Vereinsangelegenheiten — Veröffentlichung des Vereinskassen-Rechnungsausschusses der gegenwärtig activen Mitglieder — möglichste Berücksichtigung und Erledigung.

c) Zwei Zuschriften von F. Schulz in Siegen v. 6. u. 13. Oct. 1849, betr. Buchhändler-Associationen zu Verlagsniederlagen an den Haupt- und Mittelplätzen der Association, wurden mit vielem Interesse in Betracht gezogen, und wenn auch die Vortheile gegen die Nachtheile überwiegend erschienen, so konnte man bei den jetzigen Zeitverhältnissen und Schwierigkeiten, die der Ausführung entgegenstanden, keinen Beschluß fassen, und ist dieser Gegenstand ebenfalls bis zur nächsten Generalversammlung zur weitem Erörterung vertagt.

d) Der Bericht des Thüringer Kreis-Vereins vom 22./8. 49 nebst Statuten sind dankbar entgegengenommen und zu den Acten gelegt. Ebenso

e) die Rundschreiben des Rheinisch-Westphälischen Kreis-Vereins von verschiedenen Daten.

f) Das Schreiben des Vorstandes (Didier Otto in Schwerin) des eben gebildeten Mecklenburger Kreisvereins wurde mit vielem Beifall vorgetragen, und der Verein selbst als guter und nächster Nachbar aufs Freundlichste begrüßt. Der unbedingten und gänzlichen Rabattabschaffung sah die Versammlung sich außer Stande, beizutreten, da die Verhältnisse zu Berlin und Leipzig, sollten wir nicht die bedeutendsten Verluste erleiden, dies uns gegenwärtig verbieten. Nach unserer Erklärung (s. Protokoll vom 9. Oct. 1848

ad 3) ist bereits das Rabattgeben immer mehr und mehr abgestellt, und findet derselbe nur noch in einem kleinen Umfange statt. Dagegen wurde der Vorschlag, die Macht der Executive beider Vereine dadurch zu verstärken, daß gegen renitente Mitglieder des einen oder andern Vereins gemeinschaftlich energisch verfahren werde, angenommen. Zugleich wurden die Statuten des Mecklenburger Kreisvereins erbeten, um hieraus zu ersehen, ob nicht noch ein engerer Anschluß zu einander möglich sey. Das Schreiben ist übrigens zu beantworten.

| | |
|---|--------------|
| §. 2. Der Cassa-Vortrag von 1848/9 war . . . | — 19 Sg |
| dazu eingegangen von 7 Mitgliedern pro 1848/9 | 7 = — |
| ferner von 19 Mitgliedern 1849/50 . . . | 19 = — |
| | <hr/> |
| | 26 1/2 19 Sg |

| | |
|---|---------|
| Ausgegeben für Porto und Druckkosten u. . . | 8 = 3 = |
|---|---------|

| | |
|-----------------------|--------------|
| bleibt baarer Bestand | 18 1/2 16 Sg |
|-----------------------|--------------|

welcher à Conto 1850/51. vorgetragen.

Bezüglich der Restanten von 1848/50 wurde beschlossen, die nachstehenden aus dem Vereinsverzeichnisse zu streichen, da dieselben trotz mehrfacher Erinnerungen, ihren Verpflichtungen gegen die Vereinskasse nicht nachgekommen sind; es sind

- 1) M. Helm } Stralsund,
- 2) N. Schmidt }
- 3) Hammer in Swinemünde.

Ausgeschieden a) D. F. Zink, b) Radant.

Hiernach verbleiben noch an activen Mitgliedern:

Stettin: 1) Saunier, 2) Gutberlet, 3) Weiß, 4) Bagmühl, 5) Nagel, 6) Bulang, 7) J. Müller; Stralsund: 8) Hingst, 9) Volkmann; Greifswald: 10) Dtte, 11) Bamberg, 12) Kunicke, 13) Herwig; Anclam: 14) W. Dieze; Prenzlau: 15) Kalbersberg, 16) Vincent; Pasewalk: 17) Braune; Demmin: 18) Freund; Cammin: 19) Behrend; Neustettin: 20) Eckstein; Colberg: 21) Post; Cöslin: 22) Hendes; 23) Volger'sche Buchh.; Stolp: 24) Fritsch.

§. 3. Zu Vorstandsmitgliedern pro 1850/51 wurden gewählt: L. Saunier in Stettin, W. Dieze in Anclam und J. Dtte in Greifswald, und zum Versammlungsort für 1851 Greifswald bestimmt. Hierbei wurde beschlossen, die Zeit der künftigen Zusammenkunft Anfang August 1851 festzusetzen, weil dann das Geschäft am stillsten und die Reisezeit eine noch angenehmere sey.

§. 4. Ueber die gegenwärtige Aufgabe der Kreisvereine hielt W. Dieze Vortrag, und wurde beschlossen, denselben behufs der Veröffentlichung durch das Börsenblatt und durch die Zeitung noch einmal zu überarbeiten.

§. 5. Ueber die Pressegesetze sind von Kalbersberg verschiedene Ansichten ausgesprochen, von denen gewünscht wird, daß er sie zu Papier bringe und wie ad 4) durch den Druck veröffentliche.

Zu gleicher Zeit soll vorzugsweise die Berliner Buchhändlercorporation angegangen werden, die entschiedensten Schritte zu Abstellung der dem Buchhandel und der Presse so höchst nachtheiligen Gesetze bei den Staatsbehörden u. zu thun, und sollen sämtliche Kreis-Vereine und Corporationen ersucht werden, dieselbe darin nach allen Kräften zu unterstützen.

§. 6. Auf den Antrag von W. Dieze wurde dem Vorstande des Börsenvereins für die sofortige Ueberweisung der von dem Deutschen Buchhandel früher zur Deutschen Flotte bestimmten 1000 1/2 an die Statthaltertschaft Schleswig-Holstein, von der Generalversammlung auf das Beifälligste der wärmste Dank ausgesprochen und volle Zustimmung ertheilt.

Schließlich wurde recht sehr bedauert, daß in jetziger trostloser Geschäftszeit nicht eine größere Zahl von Vereinsmitgliedern erschie-